



Konzert fördert Begegnung zweier Kirchengemein-

den

Urdenbach. Gemeinsam mit dem Werkstattchor der Heilig-Geist-Kirche Urdenbach gestaltet der Gospelchor ein Konzert am 3. November 2018 in der Kirche an der Sodenstraße. Die Besucher erlebten ein freudiges und inspirierendes Beisammensein zum Thema Zeit.

„Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben.“ Mit diesen Worten begrüßte Uwe von Oppenkowski, Priester der gastgebenden Gemeinde, die Zuhörer in der gut gefüllten Kirche und nahm damit gleichzeitig Bezug auf das Motto des Abends „Gospelkonzert in der Stillen Zeit“. Willkommen hieß er insbesondere die „Brüder und Schwestern“ der Evangelischen Kirche Urdenbach. Neben den Sängerinnen und Sängern des Werkstattchores der Kirchengemeinde folgten auch Pfarrer Matthias Köhler, die Prädikantin Margarete Preis und der Küster Aldo Vuzem der Einladung der neuapostolischen Glaubensgeschwister.

Ein Dankeschön für die Nachbarn

Mit der Einladung zum Gospelkonzert und einem anschließenden Imbiss mit Wein und Käse bedankten sich die neuapostolischen Gemeindemitglieder bei ihren evangelischen Glaubensgeschwistern. Pfarrer Köhler und das Presbyterium überließen ihren christlichen Nachbarn während der Renovierungsphase des neuapostolischen Kirchengebäudes die Räumlichkeiten der beiden Kirchen Urdenbacher Dorfkirche und Heilig-Geist-Kirche nach Terminabsprachen mietfrei ([wir berichteten](#)).

Das Konzertprogramm eröffnete Uwe von Oppenkowski mit dem irischen Gruß „Nimm dir Zeit“, in dem es unter anderem heißt: „Nimm dir Zeit zum Lachen, das ist die Musik der Seele. Nimm dir Zeit freundlich zu sein, das ist die Brücke zum Andern.“ Nach dem Chorbeitrag „I have a home beyond the river“ begrüßte auch Margarete Preis die versammelten und musikinteressierten Christen aus dem Düsseldorfer Süden. Mit ein paar freundlichen Hinweisen auf Unterschiedlichkeiten und Gemeinsames der beiden Glaubensgemeinschaften überreichte sie symbolhaft als Gastgeschenk ein großes Glas an buntem Konfekt. Auch sie nahm in ihrer Ansprache Bezug auf das Thema „Zeit“ mit einer Geschichte von Lothar Zenetti, der den biblischen Text der Evangeli-

en von der wundersamen Brotvermehrung in einem Beitrag zur wundersamen Zeitvermehrung wandelte.

Das musikalische Programm

Das musikalische Programm unter der Leitung von André Vollbach beschäftigte sich ebenfalls mit dem Thema Zeit. Zu Beginn sangen die Sänger des Gospelchores die Lieder „Swing low“ und „I stood on the river of Jordan“, die das Jenseitsverständnis des Alten Testaments zum Inhalt hatten. In den beiden nachfolgenden Songs „He never said a mublin word“ und „Majesty“, die sich mit dem Opfertod Jesu beschäftigten, wird die Aussicht auf eine Ewigkeit mit Gott zum Ausdruck gebracht. Das Gebet und eine offene und ehrliche Reflexion seines Inneren helfen dem Gläubigen den Weg zu Gott zu finden. Lieder wie „Standing in the need of prayer“ und „I want Jesus to walk to me“ drücken das innige Bedürfnis nach Gebet und den Wunsch, Jesus Christus nahe zu sein, aus. Der Gospel „This little light of mine“ motiviert im Hier und Heute ein Licht für den Anderen zu sein. Dieser Song und „Heaven is a wonderful place“ trugen der Gospelchor gemeinsam mit dem Werkstattchor vor.

Uwe von Oppenkowski beendete nach einigen Worten des Dankes den musikalischen Teil mit einem Schlussgebet. Im Anschluss lud er alle Anwesenden zu einem Imbiss mit Wein, Käse und leckerem Fingerfood ein. Viele Teilnehmer nutzen die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen. In den Gesprächen wurde schnell klar, dass mehr Gemeinsames als Trennendes besteht. Der Wunsch, nach einem mehr an Zusammenarbeit und Miteinander der evangelischen und neupapostolischen Christen im Stadtteil Urdenbach, wurde von beiden Seiten bejaht.

7. November 2018

Text: Uwe v. Oppenkowski, André Vollbach, Jörg Rüssing

Fotos: Marcel Korstian





